

Modul 03: Loopbackverarbeitung

Ziel: Loopbackverarbeitungsmodus für Benutzerrichtlinie

Systemvoraussetzungen: 2 Testsysteme (DC+Client oder 2 DCs oder DC+Memberserver)

Tools: keine

StarterKit: keins

Dauer: ca.20 Minuten

Autor: Alexander Schwarz Letzte Änderung: 01.09.2021

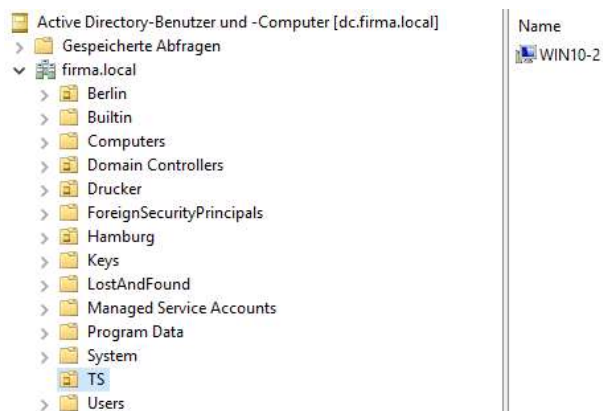
Schritt 1: OU-Vorbereitung

-Im „Active-Directory Benutzer und Computer“ eine OU in der Root anlegen

z.B. „TS“ (für Terminalserver) oder „Kundenbereich“

-In die OU ein Computerkonto verschieben, welches auch als Testrechner existiert

(nicht den DC nehmen!)

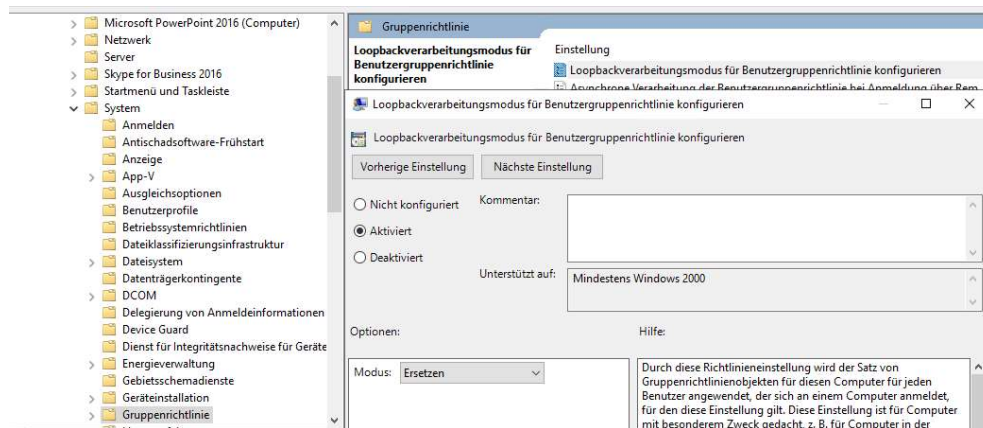


Schritt 2: In der Gruppenrichtlinienverwaltung

-eine neue GPO anlegen „Loopback“

-Im Editor unter „Benutzerkonfiguration“ eine Einstellung vornehmen z.B. Laufwerk sperren (Lap 2)

-in der selben GPO unter „Computerkonfiguration/Richtlinien/Administrative Vorlagen/System/Gruppenrichtlinie“ die Einstellung für „Loopbackverarbeitungsmodus....“ aktivieren. z.B. „ersetzen“



Schritt 3: Richtlinie mit der neuen OU verknüpfen

Schritt 4: Auf den Testrechnern *GPUdate /force* ausführen und mit *GPResult /R* prüfen, ob die Richtlinie angewendet wurde.

Schritt 5: Ergebnis?